

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 beim Büßergasse 1. ... Halle, Donnerstag den 2. November 1916

Die russischen Stellungen bei Witoniez gestürmt.

Ein englischer Vorstoß nördlich Courcellette abgewiesen. — Feste Bauz geräumt. — Günstige Gefechte südlich des Roten-Zurm-Passes.

W. T. B. Großes Quartier, 2. Robbr. Westlicher Kriegsaufzug: ... Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorf.

Maas zu großer Festigkeit. Insbesondere rücken die ... Westlicher Kriegsaufzug: ... Bei der Dettesgruppe des Generals v. Zinjigen

22 Offiziere, 1508 Mann ein und lich 10 Maschinengewehre, drei Minenwerfer in unserer Hand. ... An der siebenbürgischen Front ist die Lage unverändert.

tert. Wir nahmen acht Offiziere, 200 Mann gefangen. ... Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorf.

Die Räumung der Feste Bauz.

Berlin, 2. November. Zur Räumung der Festung Bauz schreibt die „Tag. Nödt.“: Der heutige Quartierbericht teilt die Räumung des Festung Bauz mit.

macht werden, da sie, mit voller Kampftaucht in französischer Weis, nicht vor unserer Linie lagen. ... Die englischen Verluste bei dem Kanalgefecht

zösischer Artillerie. Nachdem das Gelände, in dem das ehemalige Fort Donnauent liegt, in französischen Besitz übergegangen ist, rückte die Bedeutung, die Festung gebietet, es nicht mehr, für dieses Gelände starke Eifer zu bringen.

Stumpfsinn in eine weniger dem feindlichen Artilleriefeuer ausgesetzten Stellung zurückgelegt werden. Eine tatsächliche Bedeutung hat die Räumung dieser Trümmerstätte nicht.

Zum Untergang des griechischen Dampfers „Angeliti“.

Notterdam, 2. November. Aus Athen wird gemeldet: Die Vertreter der 33 Handelsvereine hielten gestern Abend im Epitros eine geheime Sitzung ab und beschloßen als Protest gegen die Verletzung des griechischen Dampfers „Angeliti“ die Arbeit einzustellen.

Die englischen Verluste bei dem Kanalgefecht.

(Z. U.) Amsterdam, 2. November. Die englische Admiralität meldet die Namen von 7 Offizieren und 7 Mannschaften der „Airt“, die am 21. und 22. Oktober bei dem Kanalgefecht getötet wurden.

Berent.

Christiania, 2. November. Was melbet die Berentung des norwegischen Dampfers „Kallefjell“ (1114 T.) das Schiff war auf der Reise nach Hull begriffen und mit 750 000 Kronen in Norwegen versichert.

Eine delikate Anfrage.

Kopenhagen, 2. November. Im englischen Unterhaus wurde Minister Robert Cecil angefragt: zu erklären, wie die Entente sich Venizelos gegenüber verhalten habe?

Eine verlustreiche Woche für die englische Handelsflotte.

Kaag, 2. November. Der „Daily Telegraph“ meldet: Eine heraufziehende und verhängnisvolle Woche, die Woche der Verluste während des Krieges durchgemacht hat, ist das am Montag mit einer Nachricht vom Verlust weiterer drei Schiffe, die sich der langen Reihe der in dieser Woche untergegangenen Schiffe anschließen.

Balfour berichtet keine Angaben.

(Z. U.) Amsterdam, 2. November. Aus London wird berichtet, daß das Unterhaus nicht vollbesetzt war über die Mitteilung des Ministers Balfour über den deutschen Streik im Kanal.

Keine Verlorenzug-Verbindung nach Rumänien.

Stockholm, 2. November. Das „Journal de Balle“, das nun in Sofia erscheint, vermeldet daß der Verlorenzug nach Rumänien in der letzten Woche wegen anderer Truppenverlegungen eingestellt wurde.

Die Besetzung Böldes.

(Z. U.) Dessau, 2. November. Nachdem gestern Abend die Besetzung Böldes hier eingetroffen und in feierlichem Zuge nach der Johannis Kirche überführt worden war, fand heute dort zunächst für einen kleinen Kreis eine kurze kirchliche Feier statt.

Deutsche Handelsunterseeboote sollen den überfeindlichen Postverkehr vermitteln?

(Z. U.) London, 2. Oktober. Reuters meldet aus New York: Groß Vernetzoff hat den Vorschlag gemacht, daß deutsche Handelsunterseeboote den Postverkehr zwischen den feindlichen Ländern vermitteln könnten.

Sanfing über den U-Bootkrieg.

(Z. U.) Amsterdam, 2. November. Das Reutersche Bureau meldet aus Washington: Staatssekretär Lansing habe erklärt, daß der politische Kampf von keinem Einfluß auf die Unterhandlung bezüglich des U-Bootkrieges sein werde.

